



Presseerklärung des
Landkreistag Saarland:

„Saarländischer Landkreistag fordert längere Testungen bei Infektionsfällen an Schulen“

Der Landkreistag Saarland hält die derzeitigen Regelungen der Absonderungsverordnung für ausreichend. Wenn sich Mitschülerinnen und Mitschüler bei einem Corona Fall täglich testen, können so frühzeitig Ansteckungen erkannt werden.

„Erfahrungen zeigen,“ so der Vorsitzende des Landkreistages Saarland, Landrat Patrik Lauer, „dass derzeit zwar nahezu in jedem Klassenverband und in jeder Altersstufe Covid-19-Fälle festgestellt werden, aber in der ganz überwiegenden Zahl der Fälle keiner oder nur wenige Schülerinnen und Schüler in der Klasse angesteckt werden.“

„Die Bildungsteilhabe junger Menschen ist uns sehr wichtig. Deshalb wollen wir die Zahl von Quarantäneanordnungen weiterhin auf das Notwendige beschränken.“ so der Vorsitzende, Landrat Lauer, weiter. Bisher schon haben die Gesundheitsämter bei der Gefahr einer Clusterbildung in einer Schule entschlossen, aber gleichwohl verantwortungsbewusst im Einzelfall Quarantänen ausgesprochen. „An dieser Praxis wollen wir festhalten. Wir sind überzeugt, dass eine tägliche Testung der Klasse bei einem Infektionsfall ein probates Mittel ist, Ansteckungen frühzeitig zu erkennen.“ ergänzt der stellvertretende

Vorsitzende des Landkreistages Saarland, Landrat Udo Recktenwald. „Allerdings hat sich in der Vergangenheit herausgestellt, dass 5 Tage Testungen nicht die bestmögliche Sicherheit bieten.“ Ansteckungen werden oft erst zwischen dem 5. und 8. Tag erkennbar.

„Um den Spagat zwischen Gesundheitsschutz und Unterrichtsanspruch verantwortungsvoll zu stemmen,“ so betonen sowohl Vorsitzender als auch Stellvertreter, „fordern wir die Dauer der täglichen Tests in der Klasse im Falle des Auftretens einer Infektion von 5 auf 8 Tage auszudehnen.“ Dies erlaubt es, an der bisherigen Praxis festzuhalten. Denn so wird das Recht der Schülerinnen und Schüler auf Teilnahme am Unterricht nur im begründeten Einzelfall ausgesetzt.

Darüber hinaus setzt sich der Landkreistag Saarland für verpflichtende Tests an Kindertagesstätten ein, um Eltern und Kindern für den Besuch einer Betreuungseinrichtung die notwendige Sicherheit zu geben. „Alle Kinder, die den Lolli-Test in der Praxis machen können, sollten verpflichtend getestet werden.“ so der Vorsitzende des Landkreistages Saarland, Landrat Lauer. Denn nur so können alle Eltern mit dem Gefühl, dass Infektionen frühzeitig festgestellt und einer Ausbreitung begegnet wird, ihr Betreuungsrecht wahrnehmen. „Wer sich solidarisch verhält, soll sich auch auf ein sicheres frühkindliches Betreuungsangebot verlassen dürfen.“ so der Vorsitzende, Landrat Lauer, weiter. Wer sein Kind nicht testen lassen möchte, der ist darin natürlich frei. Er wird es dann aber zu Hause betreuen müssen.

Saarbrücken, den 13.12.2021

Landkreistag Saarland
Schwarz, Geschäftsführerin